



Pfarrblatt

der katholischen Pfarrei St. Josef
Klosters-Küblis

Februar 2024

Erscheint monatlich gratis!

Herausgeber: Kath. Pfarramt, Landstr. 128, 7250 Klosters, Tel. 081 422 11 10
pfarrer@klosters-katholisch.ch, www.klosters-katholisch.ch

Druck: Buchdruckerei Davos, Promenade 60, 7270 Davos Platz

Wort des Pfarrers – Februar 2024

Unser Auftrag: LICHT SEIN!

Liebe Pfarreimitglieder, liebe Gäste unserer Pfarrei!

Ich wünsche Ihnen allen nochmals ein glückliches und gesundes Jahr 2024!

Der Winter hüllt Klosters in eine Decke aus Schnee, die Stille und Frieden bringt. In der kalten Jahreszeit, wenn die Tage kürzer sind und die Nächte länger, ist die Sehnsucht nach Licht intensiver. Licht im Winter bedeutet eine Quelle der Wärme und Helligkeit.

Licht sein – ein mächtiges Konzept, das weit über das blosse Strahlen einer Glühbirne hinausgeht. Licht sein bedeutet, die Dunkelheit nicht nur zu vertreiben, sondern auch die Seele zu erhellen. Ein einfacher Funke, der sich ausbreitet und andere Herzen erleuchtet. Ein Lichtstrahl, der die Schatten durchdringt und Wärme in kalte Ecken sendet.

Wir tragen alle das Potenzial in uns, Licht zu sein. In unseren Handlungen, Worten und Gedanken liegt die Kraft, die Dunkelheit zu durchbrechen. Ein freundliches Lächeln kann wie eine Sonne sein, die einen grauen Tag aufhellt. Ein unterstützendes Wort kann wie eine Laterne in der Nacht leuchten und Orientierung bieten. Licht sein ist eine Verpflichtung gegenüber uns selbst und anderen, die Welt zu einem strahlenderen Ort zu machen.

Manchmal scheint es jedoch, als ob die Dunkelheit überwiegt. Das Leben wirft Schatten auf unseren Weg und die Lasten des Alltags können uns erdrücken. Genau in diesen Momenten ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass wir die Macht haben, Licht zu sein. Selbst ein kleines Licht kann den Raum erhellen und die Perspektive verändern.

Die Natur selbst lehrt uns, Licht zu sein. Die Sonne, die am Himmel strahlt, gibt Leben und Energie für alle.

Wir feiern jedes Jahr am 2. Februar das christliche Fest Mariä Lichtmess, die Darstellung des Herrn im Tempel. Die Eltern Jesu präsentieren ihn als das grösste Licht in der Welt. Er zeigt durch sein ganzes Leben, wie man der beste Lichtträger sein kann.

In einer Welt, die oft von Negativität und Unsicherheit geprägt ist, ist es unsere Verantwortung, Licht zu sein. Licht sein ist eine Lebensphilosophie, die uns daran erinnert, dass wir die Architekten unseres eigenen Glücks sind.

Licht zu sein ist ein Geschenk an die Welt und an uns selbst. Möge jeder von uns in der Lage sein, in der Dunkelheit zu leuchten, Licht zu sein – eine Verpflichtung, ein Privileg, eine Quelle endloser Schönheit in einer Welt, die nach Strahlen hungert.

Ihr Pfarrer Martin Payyappilly CMI

Gottesdienstzeiten – Februar 2024

Klosters

Freitag, 2. Februar	17:30 Uhr	Rosenkranz
Herz-Jesu-Freitag	18:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunion anschliessend eine stille eucharistische Anbetung und Segen – Austeilung des Blasius-Segen
Darstellung des Herrn/Lichtmess		
<hr/>		
Sonntag, 4. Februar	10:00 Uhr	Lichtmesse mit Austeilung Blasius-Segen
5. Sonntag im Jk.	18:00 Uhr	Heilige Messe in portugiesischer Sprache
Dienstag, 6. Februar	12:00 Uhr	«Mittagsplausch» der Primarschüler/-innen im Pfarrsaal
Mittwoch, 7. Februar	09:00 Uhr	Heilige Messe
	12:15 Uhr	ökumenischer Mittagstisch im Pfarrsaal Bitte um Anmeldung bis Montagmittag, 5.2.2024 bei Frau Alexandra Simonet Flepp Tel. 079 467 84 74 oder an neue E-Mail-Adresse: alexandra.simonet@klosters-katholisch.ch oder Kath. Pfarramt, Tel.081 422 11 10
Donnerstag, 8. Februar	11:30 Uhr	«Mittagsplausch» der Primarschüler/-innen der 1.–3. Klasse in der Kirchgemeindestube in Serneus
<hr/>		
Sonntag, 11. Februar	10:00 Uhr	Heilige Messe
6. Sonntag im Jk.		
Mittwoch, 14. Februar	09:00 Uhr	Heilige Messe fällt aus!
Aschermittwoch	18:00 Uhr	Heilige Messe mit Aschenausteilung Beginn der Fastenzeit
Donnerstag, 15. Februar	11:30 Uhr	«Mittagsplausch» der Primarschüler/-innen der 4.–6. Klasse in der Kirchgemeindestube in Serneus
Freitag, 16. Februar	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht
	18:30 Uhr	Öffentlicher Vortrag über die Pfarreise nach Südwestindien im Pfarrsaal
<hr/>		

Sonntag, 18. Februar **11:00 Uhr** **ökumenischer Gottesdienst zum
1. Fastensonntag** **Fastenprojekt in der evang. ref. Kirche
St. Jakob in Klosters**

Mittwoch, 21. Februar 09:00 Uhr Heilige Messe
14:00 Uhr Seniorinnen- und Seniorennachmittag
siehe Informationen unter «Besonderes»
Bitte um Anmeldung bis 19.2.2024

Freitag, 23. Februar 18:00 Uhr Kreuzwegandacht

Sonntag, 25. Februar **10:00 Uhr** Heilige Messe mit Vorstellung des
2. Fastensonntag **Hungertuchs** und dem **Männerchor
Klosters** unter der Leitung
von Rolf Rauber

Mittwoch, 28. Februar 09:00 Uhr Heilige Messe

Küblis

Samstag, 3. Februar **18:00 Uhr** **Lichtmesse mit Austeilung Blasius-Segen**

Samstag, 10. Februar 18:00 Uhr Vorabendgottesdienst zum Sonntag

Samstag, 17. Februar 18:00 Uhr Vorabendgottesdienst zum Sonntag

Samstag, 24. Februar 18:00 Uhr Vorabendgottesdienst zum Sonntag

Öffentlicher Vortrag über die Pfarreise nach Südwestindien, Freitag, 16. Februar 2024, 18:30 Uhr im Pfarrsaal

Wollten Sie schon immer wissen, was da genau abgelaufen ist? Was da alles gelaufen ist? Wo wir überall waren und wie wir es hatten? Dann müssen Sie an den öffentlichen Vortrag kommen! Dort erfahren Sie alles. Anschliessend laden wir Sie zu einem kleinen indischen Apéro ein. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Stefan Hediger, Kirchgemeindepräsident



Besonderes:

Ökumenischer Gottesdienst zum Fastenprojekt, Sonntag, 18. Februar 2024, 11:00 Uhr, evang. ref. Kirche St. Jakob

Unter dem Thema «Weg vom ökologischen Fussabdruck hin zum Handabdruck» laden wir Sie zum diesjährigen ökumenischen Gottesdienst zum Fastenprojekt in der evang. ref. Kirche St. Jakob ein. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe wollen wir uns auf den Weg begeben und herausfinden, wie wir direkt bei uns in unserem Umfeld die Welt zu einem etwas besseren Ort machen können. Zum anschliessenden Suppen-Zmittag im Kirchgemeindesaal sind ALLE herzlich eingeladen.

Es findet um 10:00 Uhr keine Heilige Messe in der Kath. Kirche St. Josef in Klosters statt. Bitte besuchen Sie den Vorabendgottesdienst in der Kapelle St. Jakob in Küblis um 18:00 Uhr.

Seniorinnen – und Seniorennachmittag, Dr. Christoph Luzi erzählt Perlen aus der Geschichte von Klosters und Graubünden, Mittwoch, 21. Februar 2024, 14:00 Uhr im Pfarrsaal

Im Jahr 2022 haben wir praktisch das ganze Jahr gefeiert. Wir hatten ja auch Grund dazu, 800 Jahre Klosters! Seit diesem Festjahr kennen alle Dr. Christoph Luzi. Er hat diese schönen, eindrücklichen Feiern geplant und organisiert. Nun wird Dr. Christoph Luzi uns beim nächsten Seniorinnen- und Seniorennachmittag mit einigen Erzählungen unterhalten. Wir hören «Perlen aus der Geschichte von Klosters und Graubünden, historische Anekdoten und spannende Gegebenheiten – von Schiffen, die über den Lukmanier fahren bis zum verblutenden Old Shatterhand auf Gotschna.». Im Anschluss verwöhnen wir Sie mit einem feinen Zvieri.

Anmeldung und Informationen: Alexandra Simonet Flepp, Tel. 079 467 84 74, neue E-Mail-Adresse: alexandra.simonet@klosters-katholisch.ch oder Kath. Pfarramt, Tel. 081 422 11 10

Anmeldung bis 19. Februar 2024

Heilige Messe mit dem Männerchor Klosters & Vorstellung des Hungertuchs, Sonntag, 25. Februar 2024, 10:00 Uhr, Kirche St. Josef Klosters

Am 2. Fastensonntag freuen wir uns sehr auf das gesangliche Können des Männerchors Klosters unter der Leitung von Rolf Rauber. Pfarrer Martin Payyappilly stellt uns kurz aus der diesjährigen Fastenaktion das Hungertuch 2023/2024 mit dem Thema «Was ist uns heilig?» vor. Zum anschliessenden Apéro im Pfarrsaal sind alle herzlich eingeladen.

Gedanke des Kirchgemeindepräsidenten: Die Hilfe des Glaubens

In wenig leichten Stunden rufe ich mir meinen Glauben in Erinnerung.

**Dann sage ich zu mir: «Okay, jetzt ist es etwas schwierig,
aber Du hast ja Deinen Glauben.» Zu ihm habe ich folgendes Verhältnis:**

Er ist immer bei mir, auch wenn ich selten – zu selten – bei ihm bin.

**Er begleitet mich, er trägt mich, auf ihn kann ich mich verlassen,
bedingungslos, auch wenn ich mich seiner hauptsächlich in schweren**

Stunden erinnere. Und? Das hilft! Das hilft unglaublich!

**Denn es macht mir die sorgenvollen Stunden erträglicher, lässt mich die
schweren Dinge aus einem anderen Blickwinkel betrachten
und relativiert so einiges. Zurück bleibt Hoffnung: Die Hoffnung,
dass ich meinen Glauben nie verliere.**

Stefan Hediger, Kirchgemeindepräsident